

Pinneberg ist im SummerJazz-Fieber

Start am 11. August / 50 Konzerte auf sechs Bühnen

PINNEBERG Günter Kleinschmidt und Herbert Hoffmann hatten mal wieder die Qual der Wahl. Den beiden Veranstaltern des SummerJazz-Festivals obliegt es alljährlich, die Teilnehmer für die viertägige Super-Sause auszuwählen, die am Donnerstag, 11. August zum 21. Mal startet. 250 Gruppen und Künstler wollten in Pinneberg auftreten, von denen nun 50 tatsächlich bis Sonntag, 14. August, ein Stelldichein in der Kreisstadt geben. „Wir mussten die Reißleine ziehen und den Bewerbungsschluss um einen Monat auf Ende März vorverlegen“, sagt Hoffmann.

SummerJazz, das unter anderem vom A.Beig-Verlag gesponsert wird, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Tribute to Lionel Hampton“. Der 2002 in New York verstorbene US-Amerikaner, der zu den besten und berühmtesten Musikern der Jazzgeschichte zählt und dessen Spiel auf dem Vibraphon unvergessen sind, hatte im Mai 1990 ein Konzert im Hotel Cap Polonio gegeben.

Eröffnet wird das Festival am Donnerstag um 20 Uhr von der Farmersroad Bluesband featuring Jessica Born, die die stillen und gefühlvollen Töne ebenso beherrscht wie die leidenschaftlichen und mitreißenden Passagen. Am Freitag gibt Caro Josée auf der Hauptbühne ab 20 Uhr

den Ton an. Aus der Hamburger Szene um Udo Lindenberg stammend, gehöre sie Hoffmann zufolge heute zu den Spitzen der Jazzmusik. Mit ihrem Album „Turning Point“ gewann sie 2013 einen Echo. Höhepunkte am Sonnabend sind schließlich die Auftritte von Lisa Lynstam & Her Family Band aus Schweden sowie von Blueslegende Tom Shaka, der ab 20.30 Uhr mit Matthias Schlechter am Piano auftreten wird.

Der Eintritt zu den Konzerten auf allen sechs Bühnen im Stadtzentrum ist frei – nur für Jazz im Foyer als Teil des Festivals am Freitag und Sonnabend ab 22 Uhr im Rathaus wird ein Preis von zehn Euro fällig. Die Organisatoren appellieren allerdings an die Besucher, sich Pins für sechs Euro pro Stück zu kaufen, die als symbolische „Eintrittskarte“ fungieren. Denn die Organisation des Festivals verschlingt zwischen 80 000 und 100 000 Euro.

Ohne Sponsoren, ehrenamtliche Helfer und die Unterstützung der Stadtverwaltung sei ein Festival dieser Größenordnung nicht zu stemmen, das betont Hoffmann. Der Lohn sei eine Veranstaltung mit überregionaler Strahlkraft, die jedes Jahr um die 30 000 Besucher aus dem gesamten Norden der Bundesrepublik nach Pinneberg locke.

jwe

■ summerjazz.de



Die Farmersroad Bluesband eröffnet das Summer-Jazz-Festival in diesem Jahr.